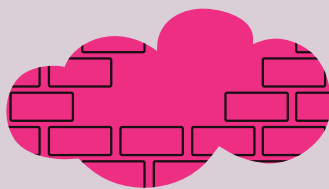
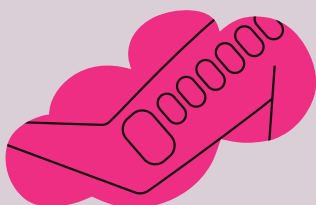




Universität Stuttgart

IZKT-Programm

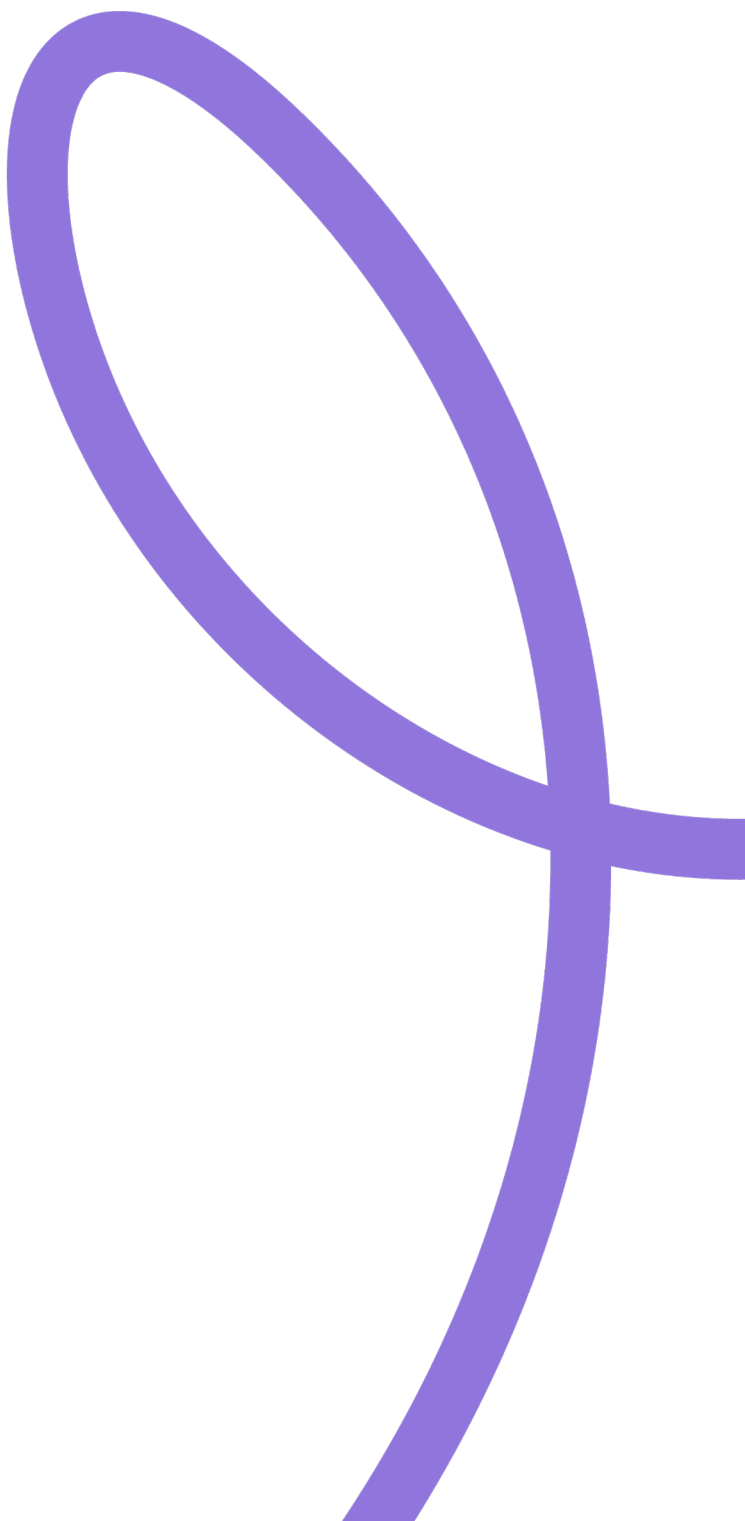
Sommersemester 2024



IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT STUTTGART



VORWORT	5
THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT	6
AUF EINEN BLICK KALENDER	10
AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE	13
FORUM KULTUR UND TECHNIK	14
FORUM URBANE TRANSFORMATION	18
FRANKREICH FORUM	19
BERICHTE	
JUBLIÄUM 20 JAHRE IZKT	20
KICK-OFF NETZWERK WISSENSCHAFTS- KOMMUNIKATION STUTTGART	21
LEBEN, LERNEN & SCHREIBEN MIT KI	22
NEXT FRONTIERS 2023	23
VIDEOS	25
KONTAKTE & IMPRESSUM	26



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Begriff der Freiheit bestimmt heute die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung. Zu einem Zeitpunkt, an dem es gilt, klassische demokratische Freiheiten gegen ihre Feinde zu verteidigen, wird zugleich auch darüber gestritten, welche Formen von Freiheitserfahrungen wünschenswert, klimaverträglich und damit zukunftsfähig sind. Diese schwierigen Fragen stehen im Zentrum unseres Programms im Sommersemester.

Wir freuen uns, dass unser Projekt „Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des „Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit“ gefördert wird. Gemeinsam mit der Merz Akademie und der PH Ludwigsburg erschließen wir ein neues Medium der Wissenschaftskommunikation: den spekulativen Dokumentarfilm (S. 6 – 8).

Mit der Zukunft der Freiheit (und der Freiheit der Zukunft) beschäftigt sich auch unsere Matinée am 2. Juni im Staatstheater Stuttgart. Zu Gast sein wird die Direktorin des Forschungsbereichs des NATO Defense College in Rom: Florence Gaub (S.9).

Ebenfalls in den Denkraum der Theaterwelt reicht der Ethik-Slam, den die Philosophin Amrei Bahr im Theater Rampe am 11. Juli begleiten wird. Auf die allgegenwärtigen ethischen Fragen geben hier Studierende der Universität Stuttgart und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg originelle Antworten: Beim Ethik-Slam und im Rahmen einer Ausstellung mit eigenen Texten und Podcasts (S.16).

Schließlich steht die Wissenschaftsfreiheit im Mittelpunkt einer Diskussion. Der Philosoph Tim Henning stellt seine Thesen über das Verhältnis von Wissenschaftsfreiheit, Cancel Culture und Moral vor (S. 9).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf spannenden Austausch!

Elke Uhl

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT PROJEKT „ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN“

Projekt

„Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“ (2049ZuFrei) im BMBF-Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

Die Universität Stuttgart (federführend: IZKT) ist mit dem Projekt „Zukünftige Freiheiten“ an der bundesweiten Initiative des Wissenschaftsjahres beteiligt. Das gemeinsam mit der Merz Akademie und der PH Ludwigsburg konzipierte Projekt wurde aus 321 Projektskizzen zur Förderung empfohlen.

IDEE

Kaum ein Begriff polarisiert derzeit so sehr wie der Begriff der Freiheit. Umstritten ist, welche Formen gelebter Freiheit zukünftig möglich sein werden. Lässt sich die Erfahrung von Freiheit vom Ressourcenverbrauch entkoppeln? Wie wird unsere Freiheit im Jahr 2049, wenn das Grundgesetz seinen 100sten Geburtstag feiert, aussehen?

Formen diffuser Staatsfeindlichkeit zeigen, dass „Freiheit“ zu einem demokratiegefährdenden Ideologem werden kann. Unproduktiv verläuft meist die Debatte: Während die einen Rücksicht auch gegenüber kommenden Generationen einklagen, zeichnen die anderen die Gefahr eines Nanny-States.

In unserem Projekt wollen wir versuchen, diesen standardisierten Argumenten entgegenzutreten, indem wir die Debatte empirisch konkretisieren und dabei ein neues Format der Wissenschaftskommunikation erschließen: Wir setzen bei alltäglichen Freiheitspraktiken des Fliegens, Bauens, Essens, Fahrens an und fragen nach ihrer Zukunftsfähigkeit anhand eigens produzierter spekulativer Dokumentarfilme – den „Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“. Hierzu führen wir Bürger:innen, Wissenschaftler:innen und Studierende als die Wissenschaftskommunikator:innen von morgen zu einem co-kreativen Austauschprozess zusammen.

DREI PROJEKTMODULE

Studierende aus der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie der Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien werden in einem

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT PROJEKT „ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN“

transdisziplinären Lehrprojekt wissenschaftliche Grundlagen und gestalterische Impulse für die Filme erarbeiten und diese anschließend produzieren. Dabei greifen sie auf Ergebnisse eines **Dialogs mit Bürger:innen** eines besonderen, multikulturellen Stuttgarter Quartiers – des Hospitalviertels – zurück. In verschiedenen **Outreach-Formaten** werden schließlich die Filme vorgeführt und zur Diskussion gestellt.

TRANSDISZIPLINÄRES LEHRPROJEKT

Zukünftige Freiheiten – Politik der Transformation

19.04.–05.07.2024

Das hochschulübergreifende Seminar geht Fragen zur politischen Dimension von Freiheit nach, klärt theoretische Grundlagen des Freiheitsbegriffs, fragt nach dem Verhältnis von ideenpolitischen und materiellen Faktoren und produziert Dokumentarfilme über „Zukünftige Freiheiten“. Dabei treten die Studierenden der drei Hochschulen in den Austausch mit Bürger:innen.

FREIHEITSWERKSTATT | ATELIER LEUSCHNERPLÄTZLE

Um die Bürger:innen einzubeziehen, schaffen wir einen temporären Begegnungsort: das „Atelier Leuschnerplätzle“. Der Name verweist auf den im Hospitalviertel gelegenen kleinen Platz, der in der Geschichte der deutschen Freiheits- und Demokratiebewegung eine bedeutende Rolle spielte: Hier tagte das sogenannte Stuttgarter Rumpfparlament, hervorgegangen aus der ersten gesamtdeutschen Volksvertretung im Jahr 1849, bevor es gewaltsam aufgelöst wurde. Im „Atelier Leuschnerplätzle“ wollen wir durch Gespräche, Aktionen und einen Workshop gemeinsam erkunden, welche Bilder, Imaginationen, Phantasien und Wünsche die Menschen im Quartier heute mit dem Begriff der Freiheit verbinden. Aufgrund der diversen kulturellen Hintergründe erwarten wir unterschiedliche, möglicherweise auch alternative Vorstellungen zur individuellen Freiheitskonzeption und eine besondere Akzentuierung von Fragen der Gerechtigkeit, von denen die Filmarbeiten der Studierenden profitieren können.

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT PROJEKT „ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN“

OUTREACH FORMATE

Film & Diskurs

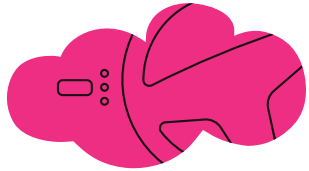
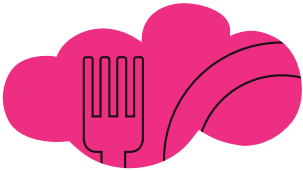
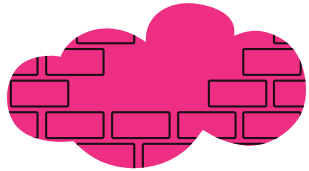
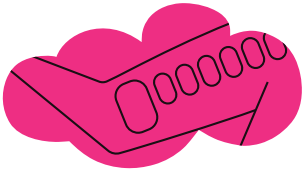
An vier Abenden werden die studentischen spekulativen Dokumentarfilme im Hospitalhof uraufgeführt und öffentlich diskutiert:

17.10.2024, 19 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Fliegens**

14.11.2024, 19 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Bauens**

21.11.2024, 19 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Essens**

05.12.2024, 19 Uhr: **Die zukünftige Freiheit der Mobilität**



Interaktive Aktionen, z.B. mit einer „Zukunftskinokiste“ und auf den sozialen Medien begleiten das Projekt. Dabei werden auch Impulse von Bürger:innen aufgegriffen.

Interaktive Abschlussveranstaltung: Welche Freiheit wollen wir?

Gemeinsam mit den ZukunftsReportern von der Plattform RiffReporter wird eine interaktive Abschlussveranstaltung im Format einer Unterhausdebatte konzipiert. Wir bereiten Filme und Impulse aus dem Projekt auf und erstellen ein abschließendes Meinungsbild aller Anwesenden.

MATINÉE

02.06.24, 11 Uhr | Schauspiel Stuttgart

Die Zukunft der Freiheit und die Freiheit der Zukunft.

Florence Gaub im Gespräch

Das Ideal der Freiheit wird heute von allen Seiten in Anspruch genommen. Doch der Streit über die Auslegung des Begriffs polarisiert. Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Freiheit sprechen? In Zeiten autoritärer Anfeindungen von Innen und Außen scheint es sinnvoll, diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Welche Zukunft hat die Freiheit? Und welche Form von Freiheit hat Zukunft? Florence Gaub hat eine „Gebrauchsanweisung“ für die Zukunft vorgelegt. Als Direktorin des Forschungsbereichs des NATO Defense College beschäftigt sie sich aus geopolitischer Sicht mit Zukunftsszenarien. Doch ihr Plädoyer für die Wiedergewinnung der Zukunft nimmt uns auch als individuelle Bürger:innen in die Pflicht.

Dr. **Florence Gaub** ist Politikwissenschaftlerin, Militärstrategin und Zukunftsforscherin. Zudem berät sie Regierungen und internationale Organisationen anhand von Zukunftsszenarien und Trendanalysen.

Kooperation: IZKT und Staatstheater Stuttgart

BUCHVORSTELLUNG & GESPRÄCH

10.07.24, 19.15 Uhr | Universität Stuttgart, Stadtmitte, n.n.

Tim Henning: Wissenschaftsfreiheit und Moral

Ist die Wissenschaftsfreiheit bedroht von Moralismus, Denkverboten und Cancel Culture? Und ist moralische Empörung angesichts bestimmter wissenschaftlicher Positionen – etwa zu Genetik und Intelligenzquotient (IQ,) zu Geschlecht, Biologie oder Behinderung – immer ein ideologischer Versuch der Bevormundung? Oder gibt es legitime moralische Kritik an wissenschaftlichen Thesen? Der Philosoph Tim Henning geht diesen Fragen in seinem neuesten Buch auf den Grund.

Veranstalter: Institut für Philosophie mit Unterstützung des IZKT der Universität Stuttgart

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 22.02.24 ETHIKUM
Architektur und Ethik: Materialien
Mit Lucio Blandini, Oliver Hilt, Cem Arat
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr
-
- 10.04.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Christoph Hölscher:
Exkursion durchs Hospitalviertel
Hospitalviertel Stuttgart | 11-12.30 Uhr
-
- 11.04.24 ETHIKUM
Katika Kühnreich: Lost in Communication?
Ethische Leerstellen & Manipulationsmöglich-
lichkeiten in der Digitalisierung
Hochschule für Technik Stuttgart | 17.30 Uhr
-
- 18.04.24 PAUSENBROT MIT GRIPS
Alexander Achberger: Haptikforschung in
Aktion! Vier Fallstudien aus dem Automobilbau
Universität Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr
-
- 19.04.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Projektseminar: Auftaktveranstaltung
Hospitalhof Stuttgart | 09.45-13 Uhr
-
- 15.05.24 ETHIKUM
Architektur und Ethik: Der öffentliche Raum
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr
-
- 16.05.24 PAUSENBROT MIT GRIPS
NN
Universität Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr
-
- 16.05.24 ABENDVORTRAG
Rob Kitchin: Smart planning? The progress
and prospects of intelligent planning systems
Im Rahmen des Forschungsworkshop „*Recht*
auf Stadt 4.0? Intelligente Lösungen für eine
nachhaltigen Umbau urbaner Infrastrukturen“
(16.-17.05.2024)
Hospitalhof Stuttgart | 18.15 Uhr
-

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 17.05.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Projektseminar: Theoriegeschichte der Freiheit
Universität Stuttgart, K1, M 11.42 | 09.45-13 Uhr
-
- Mai 24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Atelier Leuschnerplätze | Bürger:innendialog
-
- 02.06.24 MATINÉE
**Die Zukunft der Freiheit und
die Freiheit der Zukunft**
Schauspiel Stuttgart | 11 Uhr
-
- 05.06.24 ERINNERUNGSKULTUR IN ZEITEN DER ALGORITHMEN
**Form und Bedeutung neuer Wege der
Erinnerungskultur**
Mit: Steffen Jost, Jonas Fegert, Berit Zimmerling.
Moderation: Carsten Kretschmann
Württembergische Landesbibliothek | 18 Uhr
-
- 07.06.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Projektseminar:
Werkstattgespräche Filmproduktion**
Merz Akademie | 09.45-13 Uhr
-
- 08.06.24 TAG DER WISSENSCHAFT
**Zukünftige Freiheiten: Projektvorstellung
BMBF Wissenschaftsjahr 2024 und Quiz**
Universität Stuttgart, Campus Vaihingen
-
- 11.06.24 NETZWERK WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION
18 Uhr: geschlossene Veranstaltung
20 Uhr: Öffentliches Podiumsgespräch | **Kom-
plexe Inhalte in der vertwitterten Öffentlichkeit.**
Wissenschaftskommunikation und Medienwandel
StadtPalais – Museum für Stuttgart
-
- 13.06.24 ETHIKUM
**Christian Neuhäuser:
Limitarismus: Die ökologischen und sozialen
Grenzen des Reichtums**
Hospitalhof Stuttgart | 18.30 Uhr
-

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 20.06.24 PAUSENBROT MIT GRIPS
NN
Universität Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr
-
- 21.06.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Projektseminar: Liberalismus überwinden?
Universität Stuttgart, K1, M 11.42 | 09.45-13 Uhr
-
- 25.06.24 VORTRAG
Dominique Raynaud: Is there such a thing as the Snellius-Descartes law of refraction?
Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 57,
Hörsaal 57.02 | 17 Uhr
-
- 04.07.24 GESPRÄCH
Stimmen in der Nacht. Ein Gespräch unter Freunden nach dem 7. Oktober 2023
Hospitalhof Stuttgart | 19:30 Uhr
-
- 05.07.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Projektseminar: Aporien der Freiheit
Universität Stuttgart, K1, M 11.42 | 09.45-13 Uhr
-
- 10.07.24 BUCHVORSTELLUNG & GESPRÄCH
Tim Henning: Wissenschaftsfreiheit und Moral
Universität Stuttgart, Stadtmitte | 19.15 Uhr
-
- 11.07.24 FORMATE DER WISSKOMM
Ethik-Slam & Ausstellung
Theater Rampe | 19 Uhr
-
- 18.07.24 PAUSENBROT MIT GRIPS
Julia Zons: Grenzen mit Grips? Eine kleine Geschichte der „smart borders“
Universität Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr
-
- 19.07.24 ZUKUNFTSKONGRESS
Next Frontiers 2024
Universität Stuttgart, Tiefhörsaal 17.01 | 9 Uhr
-

Programmänderungen vorbehalten

AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE

- **Hochschule für Technik Stuttgart**
Schellingstr. 24, Tiefenhörsaal 1/U37
hft-stuttgart.de
- **Hospitalhof – Evangelisches Bildungszentrum**
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
hospitalhof.de
- **Institut français Stuttgart**
Schlossstr. 51, 70174 Stuttgart
institutfrancais.de/stuttgart
- **Merz-Akademie**
Teckstraße 58, 70190 Stuttgart
merz-akademie.de
- **Schauspiel Stuttgart**
Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart
schauspiel-stuttgart.de
- **StadtPalais – Museum für Stuttgart**
Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart
stadtpalais-stuttgart.de
- **Theater Rampe**
Filderstraße 47, 70180 Stuttgart
theaterrampe.de
- **Universität Stuttgart | Campus Stadtmitte**
K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
M 11.42 | Foyer | Tiefhörsaal M 17.01
- **Universität Stuttgart | Campus Vaihingen**
Simtech Gebäude, Pfaffenwaldring 57
- **Württembergische Landesbibliothek (WLB)**
Konrad-Adenauer-Str. 10, 70173 Stuttgart
wlb-stuttgart.de

FORUM KULTUR UND TECHNIK

REIHE ETHIKUM

Die Reihe ETHIKUM richtet sich sowohl an Studierende als auch an die breite Öffentlichkeit.

Im Sommersemester findet der letzte Vortrag aus dem Schwerpunkt „Architektur und Ethik“ sowie zwei weitere Veranstaltungen über **Digitalisierung** und **Limitarismus** statt.

25.04.24, 19 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

Architektur und Ethik: Der öffentliche Raum

Mit: Prof. Dr. Martina Baum, Leitung Städtebau-Institut/ Stadtplanung und Entwerfen; Dr. Kerstin Renz, Architekturhistorikerin und Studienleiterin an der Ev. Akademie Bad Boll u.a.

11.04.24, 17.30 Uhr | Hochschule für Technik Stuttgart

Katika Kühnreich:

Lost in Communication? Ethische Leerstellen & Manipulationsmöglichkeiten in der Digitalisierung

13.06.24, 18.30 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

Christian Neuhäuser:

Limitarismus – Die ökologischen und sozialen Grenzen des Reichtums

Kooperation: IZKT, aed e.V., Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

FORUM KULTUR UND TECHNIK

REIHE

ERINNERUNGSKULTUR IN ZEITEN DER ALGORITHMEN

05.06.2024, 18 Uhr | Württembergische Landesbibliothek
DISKUSSION

Form und Bedeutung neuer Wege der Erinnerungskultur

Die neuen Technologien können einerseits innovative Formate der Erinnerungskultur ermöglichen. Trends wie die Gamification der Erinnerung werden beispielsweise als didaktisches Mittel begrüßt. Die Algorithmisierung des kollektiven Erinnerns wird entsprechend vorangetrieben. Andererseits sind damit aber auch neue Risiken verbunden, denn der Rezeptionskontext wird technischer, kühler, weniger emotional. Um eine vielfältige und ausgewogene Erinnerungskultur zu fördern, müssen wir uns folglich mit diesen Fragen auseinandersetzen und sicherstellen, dass Big Data verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Diskussionsrunde mit:

Jonas Fegert (FZI Forschungszentrum Informatik)

Steffen Jost (Alfred Landecker Foundation)

Berit Zimmerling (Universität Tübingen)

Moderation: Dr. Carsten Kretschmann

(Universität Stuttgart)

Veranstalter: Universität Stuttgart (IZKT / IRIS), Stadtarchiv Stuttgart und Koordinierungsstelle Erinnerungskultur Stuttgart

Kooperationspartner: Württembergische Landesbibliothek

Letzte Veranstaltung der Reihe – wegen Bahnstreik verschobener Termin vom 24.01.

FORUM KULTUR UND TECHNIK

25.06.2024, 17 Uhr | Uni Stuttgart, Pfaffenwaldring 57, 57.02
VORTRAG

Dominique Raynaud: Is there such a thing as the Snellius-Descartes law of refraction?

If we examine the status of the law of refraction in the texts of Ibn Sahl, Harriot, Snel and Descartes, we find that none of these authors knew the law of refraction as it is taught today. The differences concern the nature of the relationship linking the angle of incidence and the angle of refraction, the role conferred to this relationship in optical texts, and even its recognition as a physical law. In these circumstances, the question of who discovered the law of refraction – Descartes, Snel, Harriot or Ibn Sahl? – makes little sense.

Dominique Raynaud argues that such questions are plagued by ethno-nationalist agendas that have nothing to do with objective historical knowledge. He calls for knowledge about this relationship to be clarified without being influenced by such agendas.

Dominique Raynaud is Associate Professor of History of Science at the University of Grenoble Alpes.

25.06.2024, 19 Uhr | Theater Rampe, Filderstr. 47, Stuttgart
FORMATE DER WISSKOMM

Ethik-Slam & Ausstellung

Soll ich das tun? Darf der das? Ist das richtig, was die machen? Ethische Fragen sind überall. Auf einige davon geben Studierende der Universität Stuttgart und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Antworten: Beim Ethik-Slam und im Rahmen einer Ausstellung mit eigenen Texten und Podcasts.

Konzeption: Jun. Prof. Dr. Amrei Bahr

Kooperation: IZKT und Institut für Philosophie der Universität Stuttgart

FORUM KULTUR UND TECHNIK

19.07.2024, 17 Uhr | Universität Stuttgart, Tiefhörsaal 17.01
ZUKUNFTSKONGRESS

Next Frontiers – Applied Fiction Days 2024

Auch dieses Jahr treffen wieder Menschen auf der Suche nach einer besseren Zukunft aufeinander: aus Universitäten, Firmen und Schreibstuben. Science Fiction, Science und Best Practice treten in den Dialog.

Im Fokus stehen Themen wie Künstliche Intelligenz, Synthetische Biologie / Grüne Gentechnologie und Raumfahrt.

Zu Gast sind u.a. Wissenschaftsjournalistin **Eva Wolfangel**, Zukunftsforscher und Autor **Karlheinz Steinmüller**, Film- und Science Fiction-Wissenschaftler **Andreas Rauscher**, Professor für Game Design **Hanns Christian Schmidt**, Diplom-Biologin und Wissenschafts-Journalistin **Bettina Wurche**, Student der Pflanzenbiotechnologie **Jonas Freudigmann**, und die beiden Journalisten und Schriftsteller **Marcus Hammerschmitt** und **Björn Springorum**.

Next Frontiers bieten Input über die Grenzen von Fachgebieten hinweg. Die Grundüberzeugung lautet: Unsere Zukunft kann immer nur so gut sein wie die Ideen, die wir von ihr entwickeln und dann auch praktisch umsetzen.

18.04.24, 16.05.24, 20.06.24, 18.07.24
PAUSENBROT MIT GRIPS

Junge Wissenschaftler:innen stellen ihr Forschungsprojekt vor: locker, humorvoll, in der Mittagspause und auch für Laien verständlich. Inhaltlich wird der Bogen weit gespannt. Er reicht von Einblicken in den Kampf gegen Krebs über geniale Erfindungen im technischen Design bis hin zur Kulturgeschichte technischer Grenzsicherungen. Nach dem Input wird diskutiert und das mitgebrachte Pausenbrot gegessen. Getränke und eine süße Überraschung spendieren wir.

Infos: izkt.uni-stuttgart.de/veranstaltungen/pausenbrot-mit-grips/

FORUM URBANE TRANSFORMATION

16.05.24, 18:15 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

VORTRAG

Rob Kitchin: Smart planning? The progress and prospects of intelligent planning systems

In recent years there has been a move towards seeking intelligent planning systems composed of 3D digital twins, building/city information modelling, realistic simulations of planning scenarios, automated and real-time tracking of the planning processes, and citizen consultation platforms. Planning it seems is destined to become smart, or at least smarter. This paper considers the progress and prospects of smart planning and its potential impacts on the planning system and its potential to produce more sustainable and socially just places. The analysis draws on four studies: one, that has sought to build 3D city information model for Dublin; a set of interviews with planners about the prospects of smart planning; charting the existing constellation of planning IT systems and associated data ecosystem; and an assessment of how citizen-centric and participatory smart city systems are in practice.

Robert Michael Kitchin, Member of the Royal Irish Academy (MRIA), is an Irish geographer and academic. Since 2005, he has been Professor of Human Geography at the National University of Ireland, Maynooth.

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen des Forschungsworkshops **Recht auf Stadt 4.0? Intelligente Lösungen für eine nachhaltigen Umbau urbaner Infrastrukturen: Potenziale, Probleme, Partizipationschancen.**

Kooperation: IRIS, IZKT und ZIRIUS der Universität Stuttgart

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Reservierung unter www.hospitalhof.de/programm wird gebeten.

04.07.24, 19:30 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

GESPRÄCH

Stimmen in der Nacht.

Ein Gespräch unter Freunden nach dem 7. Oktober 2023

MIT: Stephanie von Hayek, Journalistin, Autorin, Moderatorin; Dr. Felix Heidenreich, Politikwissenschaftler; Dr. Raphael Zagury-Orly, Philosophie, Institut Catholique de Paris, Faculté de Théologie

Der Schock des Angriffs vom 7. Oktober 2023 hält noch immer an. Die Bedeutung des Massakers, seine Folgen und Fernwirkungen sind nicht abzusehen. Schockierend war nicht nur der Angriff auf Israel, sondern auch die Reaktionen in vielen westlichen Ländern: Der Antisemitismus wurde in aller Brutalität sichtbar. Der israelische Philosoph Raphael Zagury-Orly beschrieb in einem Artikel für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, wie er seine Stimme verlor. Ein Alptraum brach sich in das Leben. Mit der Schriftstellerin Stephanie von Hayek und dem Politikwissenschaftler Felix Heidenreich verbindet Raphael Zagury-Orly eine mehrere Jahrzehnte überspannende Freundschaft. Gemeinsam wollen sie aktuelle Gewissheiten anfragen. Sie wollen erzählen, wie sie auf den 7.10. reagierten, wie sie sich untereinanderschrieben, welche Gedanken sie hatten. Sie wollen fragen: Woher der Wunsch nach Eindeutigkeit? Woher die Gewalt? Woher der Antisemitismus? Warum Krieg? Lässt sich die Sprache im Gespräch mit Freunden wiedergewinnen, lässt sich verstehen, was in unseren Gesellschaften geschieht? Das Gespräch findet in deutscher und französischer Sprache – mit zusammenfassender Übersetzung – statt.

Kooperation: Institut français Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, IZKT der Universität Stuttgart

Kostenbeitrag: 7,00 / 5,00 Euro

Um Reservierung unter www.hospitalhof.de/programm wird gebeten.

BERICHT JUBILÄUM 20 JAHRE IZKT

Im November 2023 haben wir unseren 20ten Geburtstag gefeiert. Im Vorlauf hatten wir vielfältige Erinnerungen an die vergangenen 20 Jahre gesammelt und aufbereitet. Ergebnis: Es gibt einen Jubiläumsfilm, filmische Erinnerungen und Glückwünsche, eine Fotoshow und ein Glossar. Alle Medien sowie einen Bericht über die Jubiläumsfeier mit Fotostream und filmischem Einblick finden Sie auf unserer Website.

izkt.uni-stuttgart.de/projekte/20-jahre-izkt/



Jubiläumsfeier: 20 Jahre IZKT

BERICHT KICK-OFF NETZWERK WISSENSCHAFTS- KOMMUNIKATION STUTTGART

Was passiert, wenn sich Universität und Stadt zusammenschließen, um gemeinsam ein sektorübergreifendes Netzwerk für Wissenschaftskommunikation in Stuttgart zu begründen?

Das haben in einem Kick-off im Januar 2024 das Internationale Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Uni Stuttgart und der Fachbereich Wissenschaft und Hochschulen der Stadt Stuttgart getestet. Das Ergebnis war sehr erfreulich: Im außergewöhnlichen Ambiente des Studio Amore brainstormten ca. 50 Akteur:innen aus Kultur, Wissenschaft und Journalismus und brachten ihre Erwartungen und Ideen ein.

Von großen Visionen bis zu kleinen Impulsen waren die Erwartungen und Ideen so vielfältig wie die Arbeitsfelder der Anwesenden und haben uns motiviert: Wir machen weiter! Unser gemeinsames Ziel ist es, voneinander zu lernen, die Wissenschaftskommunikation zu stärken und den Wissenschaftsstandort in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

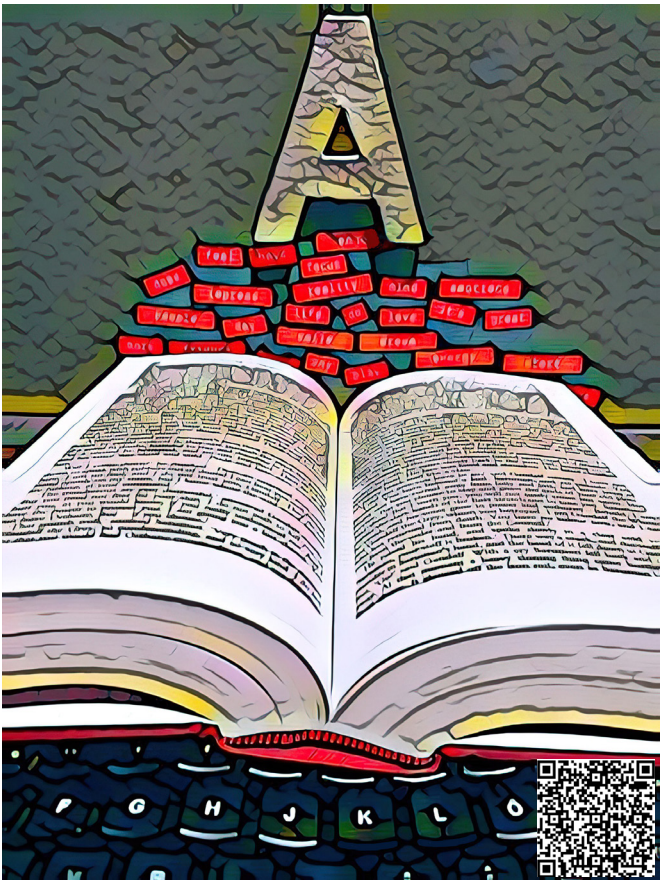
Das nächste Treffen findet statt am 11. Juni 2024 im Stadt-Palais – Museum für Stuttgart. Interessierte sind herzlich willkommen.



Kick-off Netzwerk Wissenschaftskommunikation Stuttgart im Studio Amore.

BERICHTESAMMLUNG REIHE „LEBEN, LERNEN UND SCHREIBEN MIT KI: CHATGPT UND DIE FOLGEN“

Mit ChatGPT wurde im Herbst 2022 erstmals für die breite Öffentlichkeit offensichtlich, welche Wirkung die Verbreitung von selbstlernenden Maschinen entfalten kann. Die Sprachfähigkeit dieses selbstlernenden Dialogsystems ist so weit fortgeschritten, dass es als Lerncoach, ja irgendwann gar als vollwertiger Ghostwriter fungieren könnte. Was sind die Auswirkungen für Universitäten und Schulen? Welche Ansätze helfen, mit dieser Neuerung angemessen umzugehen? In insgesamt drei Diskussionsveranstaltungen haben wir mit Expert:innen einen Blick in die nahe Zukunft gewagt. Zur vollständigen Berichtesammlung und Livemitschnitten geht es per Scan des u.s. QR-Codes.



Teresa Berndtsson, *Better Images of AI: Letter Word Text Taxonomy*.

BERICHT NEXT FRONTIERS 2023

Der jährliche Stuttgarter Zukunftskongress „Next Frontiers – Applied Fiction Days“ ist Teil einer globalen Bewegung: der Zusammenführung von Forscherinnen, Fabrikanten und Fabulierern, der Vernetzung von Fantasten und Praktikerinnen.

Bei „Next Frontiers 2023“ trafen auch diesmal wieder Menschen auf der Suche nach einer besseren Zukunft aufeinander: aus Universitäten, Firmen und Schreibstuben und ließen Science Fiction, Science und Best Practise in den Dialog treten.

Zu Gast waren der britische Science Fiction Meister Charles Stross, die Autorin Berit Glanz (Roman „Automaton“), der Zukunftsforscher und Autor Karlheinz Steinmüller, die Wissenschaftsjournalistin Eva Wolfangel, Student der Pflanzenbiotechnologie Jonas Freudigmann, Rainer Kresken von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und Stefan Löhle vom Institut für Raumfahrtsysteme der Universität Stuttgart.

Die Veranstaltung wurde zeichnerisch begleitet von dem Illustrator Heyko Stöber.

Zur **Rückschau** mit Kurzbericht, Filmclip, Fotos und Zeichnungen geht es per Scan des u.s. QR-Codes.



Autor Karlheinz Steinmüller und Illustrator Heyko Stöber auf „Next frontiers 2023“.



Das IZKT



20 Jahre



10 Fragen



Im Rahmen des 20-jährigen IZKT Jubiläums (vgl. Bericht S. 20) wurden eine Reihe von Filmen und Kurzclips produziert mit Statements, Glückwünschen und Erinnerungen der IZKT-Direktor:innen und städtischen Kooperationspartner:innen. Alle Filme sind auf unserer Website und auf YouTube verfügbar.

- ▶ **Das IZKT: 20 Jahre – 10 Fragen**
- ▶ **20 Jahre IZKT – Glückwünsche**
- ▶ **10 Clips: Erinnerungen**

izkt.uni-stuttgart.de/projekte/20-jahre-izkt/

KONTAKTE & IMPRESSUM

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
Universität Stuttgart
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart | www.izkt.de
www.facebook.com/IZKTUniversitaetStuttgart
www.instagram.com/izkt-stuttgart |
www.linkedin.com/company/izkt-stuttgart

Direktorium

Prof. Dr. Reinhold Bauer (Leiter), Prof. Dr. Franz Brümmer,
Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Prof. Dr. Cordula Kropp, Prof.
Dr.-Ing. Philip Leistner, Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Martin
Ostermann, Prof. Dr. Michael Sedlmair

Sekretariat Dagmar Beer

Tel.: +49 (0)711 - 685-82589 | Fax: +49 (0)711 685-82813
info@izkt.uni-stuttgart.de

Geschäftsführung Dr. Elke Uhl

Tel.: +49 (0)711 - 685-82379
elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

Wissenschaftliche Koordination

Apl. Prof. Dr. Felix Heidenreich, Tel.: +49 (0)711 685-84149
felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de

Nora Heinzelmänn M.A., Tel.: +49 (0)711 685-83209
nora.heinzelmänn@izkt.uni-stuttgart.de

Projektkoordination

Aline Riedle M.A., Tel.: +49 (0)711 685-84103
aline.riedle@izkt.uni-stuttgart.de

Redaktion Elke Uhl, Nora Heinzelmänn, Dagmar Beer
Design Petra Banitz, Nora Heinzelmänn
Bilder IZKT, Max Kovalenko, Ronny Schönebaum,
Teresa Berndtsson, WJ 2024 – Freiheit,
2049ZuFrei

Das IZKT dankt allen Kooperationspartnern:



literaturhaus
stuttgart



Forum Hospitalviertel e. V.

STADTARCHIV
STUTTGART



STUTTGART |



Hochschule
für Technik
Stuttgart

Merz Akademie
Hochschule für Gestaltung,
Kunst und Medien • Stuttgart
staatlich anerkannt



THTR
RMPE

SCHAU
STUTTGART
SPIEL



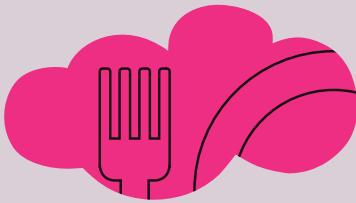
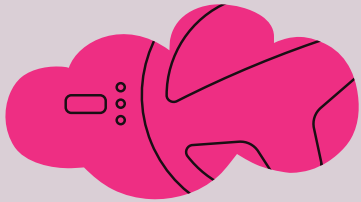
NextFrontiers
Applied Fiction Days



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung 2024
Wissenschaftsjahr
Freiheit

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
www.izkt.de



Weitere Informationen, Ankündigungen und Veranstaltungshinweise geben wir monatlich in unserem Newsletter.

Um sich anzumelden, scannen Sie den QR-Code und aktivieren Sie Ihre Anmeldung anschließend per Klick in die Bestätigungsmail.